Aber bei aller Faszination, die etwa von „Roben"-Bildern Miriam Schapiros ausgeht, schleicht sich häufig ein Effekt von allzu clever berechnetem Kunstgewerbe ein. Und bei aller Originalität verdankt „Pattern" seine Gefolgschaft doch offenbar vor allem einer Marktlücke und der bedenklichen Tendenzwende zum weniger Anspruchsvollen.

Auch Harald Szeemann, der im „Pattern"-Heft von „Du" mit viel gutem Willen nach der „Würde des Dekorativen" fahndet, tut sich schwer. „Revolution, Abenteuer, Wunder einer neu auftretenden Sensibilität", dergleichen könne die „Pattern"-Kunst wohl doch „nicht zustande bringen".

## RECHTSCHREIBUNG

### Warten auf Wien

**Bonns bürokratie blockiert die rechtschreibreform, weil die DDR nunmehr über den alten bonner vorschlag der „gemäßigten kleinschreibung" (siehe nachstehenden text) mit allen deutschsprachigen ländern verhandeln will.**

Am 10. oktober vergangenen jahres fand in Wien eine deutsch-deutsche premiere besonderer art statt. Erstmals erschienen DDR-wissenschaftler zu einer konferenz über rechtschreibfragen. Sie kamen nicht — wie in den fünfziger jahren der leipziger germanist Theodor Frings — als privatpersonen, sondern in offiziöser, wenn nicht gar offizieller mission. Denn seit vier jahren wird in der DDR an der orthographiereform mit viel erfolg gearbeitet.

Von der „gemäßigten kleinschreibung", die wenigstens satzanfänge, eigennamen und die namen Gottes groß schreiben will, bis hin zur „radikalen kleinschreibung", die nur noch kleine buchstaben gelten läßt, reichen die vier reformvarianten der ost-berliner sprachwissenschaftler.

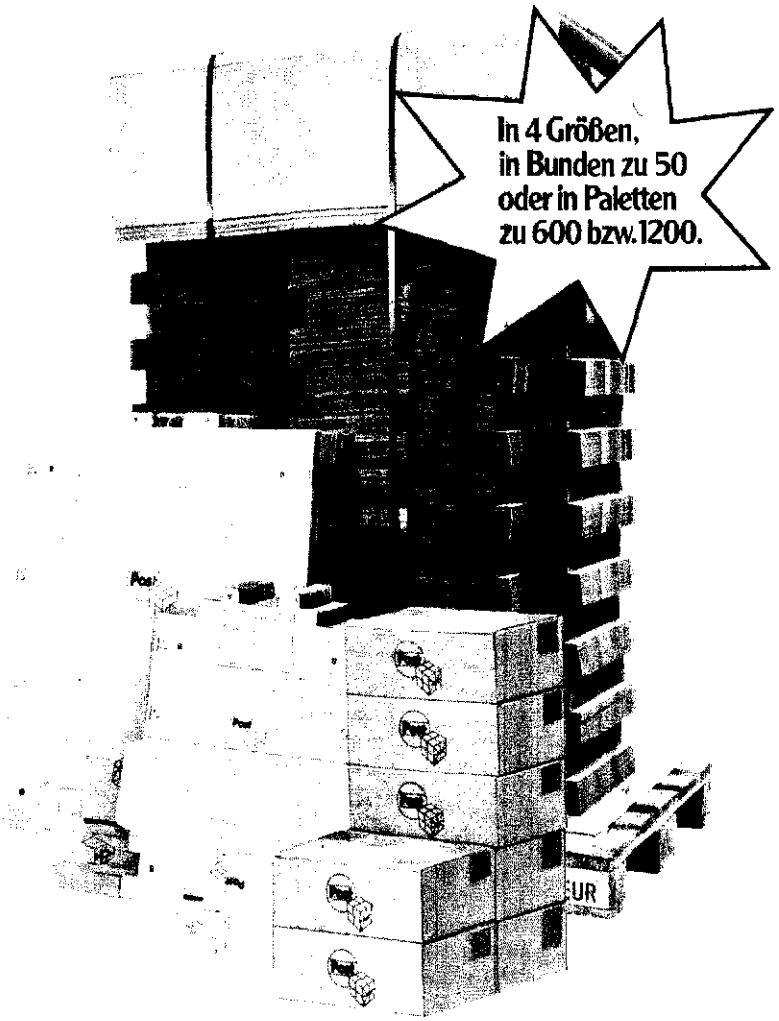
Inzwischen laufen zu den einzelproblemen der neuregelung zahlreiche untersuchungen, die bis ende 1979 abgeschlossen sein sollen. Dann will die DDR mit einem eigenen konzept aufwarten.

Eines ist jetzt schon sicher: Über die einführung der „gemäßigten kleinschreibung" wird die DDR nicht mehr mit sich handeln lassen. Sie ist für Ost-Berlin bereits beschlossene sache.

So konnten professor dr. Dieter Nerius von der universität Rostock, leiter der forschungsgruppe orthographie der DDR, und professor dr. Günter Feudel, langjähriger chef des zentralinstituts für deutsche sprache und jetzt an der akademie der wissenschaften der DDR, ihren nach Wien geeilten kollegen aus der Bundesrepublik, der Schweiz und Österreich nur die absicht


Wenn Sie täglich Pakete verschicken:

Post-Faltkarton jetzt lieferbar durch die Postreklame.




„Post-Faltkarton" macht das Versenden leicht.

Info-Scheck An Deutsche Postreklame GmbH Postf. 162 45, 6000 Frankfurt 16 SP 46

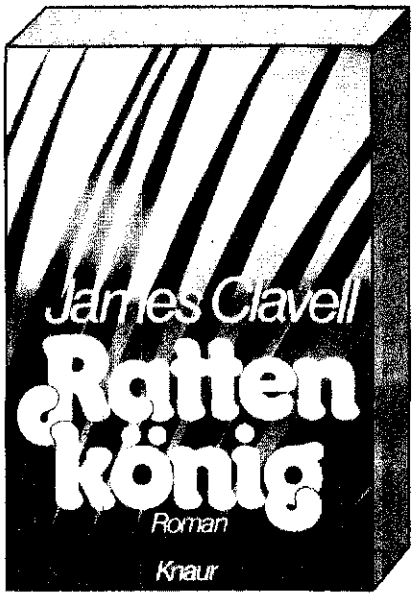
Mit diesem Info-Scheck erfahren Sie alles über Größen, Mengen-Preise und Liefermöglichkeiten.

Name/Firma

Anschrift

Postreklame

# DAS TASCHEN-BUCH DES MONATS:




Eine Männerwelt hinter Stacheldraht im malaiischen Dschungel – voller explosiver Spannung, aber auch ein Zeugnis der Kameradschaft. Weltbestseller! Roman. DM 7,80

**Eine Auswahl der Neuen im Juni:**

Eine lebendige, realistische Geschichte. Ein Buch, das den Nerv unserer Generation trifft. Roman. DM 6.80

Die Konfliktsituation eines US-Botschafters in Vietnam zwischen Pflicht und Gewissensentscheidung. DM 5.80

Im Schlaf mogeln wir nicht! Was man aus der Schlafhaltung, der eigenen und der des Partners, alles erkennen kann. Mit zahlreichen Abbildungen. DM 4.80

**KNAUR-TASCHENBÜCHER**


ihrer regierung übermitteln, die rechtschreibung nicht allein zu reformieren.

Auch in Österreich, wo sich anfang der sechziger jahre die 1960 vom unterrichtsminister berufene „Österreichische kommission für die orthographiereform" weder für noch gegen die „Wiesbadener empfehlungen" und die „gemäßigte kleinschreibung" aussprach, sondern sich bei der entscheidenden abstimmung mit zehn zu zehn stimmen bei zwei enthaltungen selber austrickste, neigt man inzwischen der „vereinfachten kleinschreibung" zu. Allerdings agieren hier auch die apostel einer „vermehrten großschreibung" besonders lautstark.

Auch die Schweiz, wo die schreibregeln in die zuständigkeit der kantone und gemeinden fallen, steht bei der reformdiskussion nicht mehr abseits. Hatten noch im august 1963 die kantonalen erziehungsdirektoren fast einhellig gegen eine „gemäßigte kleinschreibung" gestimmt, so propagiert neuerdings der „bund für vereinfachte rechtschreibung" die kleinschreibung.

Klein oder groß, das ist die frage, auf die sich inzwischen die diskussion um die rechtschreibreform zentriert hat. Und während in der DDR, in Österreich und der Schweiz schon weitgehend abgeschlossene reformkonzepte vorliegen, hat Bonn seine 1958 von dem „arbeitskreis für rechtschreibregelung" erarbeiteten „Wiesbadener empfehlungen" sang- und klanglos zu den akten gelegt, obgleich noch im mai 1973 die bundesdeutschen kultusminister einstimmig eine kleinschreibreform gefordert hatten — wie schon vor rund 70 jahren orthographie-papst Konrad Duden.

Den meinungsumschwung der bundesregierung motivieren weniger sachliche als politische gesichtspunkte. Denn auch die neuordnung der rechtschreibregeln sollte zu jenen sozialen reformen gehören, über die anfang der siebziger jahre so leidenschaftlich gestritten wurde.

Mit dem ende der ära Brandt-Scheel kam auch zuerst das schweigen über die orthographie-reform — und dann die kehrtwende. Zu den befürwortern der „gemäßigten kleinschreibung" gesellen sich nunmehr die advokaten der „vermehrten großschreibung", die bei zweifelsfällen mehr große buchstaben zulassen wollen.

Stärkste bastion der großschreiber wurde die in Wiesbaden ansässige „gesellschaft für deutsche sprache". Ihr präsident ist, wohl nicht zufällig, staatssekretär dr. Siegfried Fröhlich, der im bonner innenministerium für rechtschreibfragen als federführer amtiert.

Während die sprachpfleger noch im mai 1973 für die kleinschreibung stimmten und ihr geschäftsführer Otto Nüssler voraussagte, daß sich diesem trend auf die dauer niemand entziehen

## Bestseller

BELLETRISTIK

| | | |
|---|---|---|
| 1 | **Bredow: Kartoffeln mit Stippe**<br>Scherz; 24,80 Mark | (1) |
| 2 | **Graß: Das Treffen in Telgte**<br>Luchterhand; 24 Mark | (2) |
| 3 | **Walser: Seelenarbeit**<br>Suhrkamp; 28 Mark | (3) |
| 4 | **Michener: Die Bucht**<br>Droemer; 38 Mark | (5) |
| 5 | **Simmel: Zweiundzwanzig Zentimeter Zärtlichkeit**<br>Droemer; 25 Mark | (4) |
| 6 | **Sheldon: Blutspur**<br>Ullstein; 32 Mark | (6) |
| 7 | **Bombeck: Nur der Pudding hört mein Seufzen**<br>Lübbe; 24,80 Mark | (7) |
| 8 | **Lenz: Heimatmuseum**<br>Hoffmann und Campe; 35 Mark | (10) |
| 9 | **Wolf: Kein Ort. Nirgends**<br>Luchterhand; 18 Mark | |
| 10 | **Brückner: Nirgendwo ist Poenichen**<br>Ullstein; 29,80 Mark | (9) |

SACHBÜCHER

| | | |
|---|---|---|
| 1 | **Christiane F.: Wir Kinder vom Bahnhof Zoo**<br>Stern-Buch; 18 Mark | (1) |
| 2 | **Haffner: Anmerkungen zu Hitler**<br>Kindler; 16,80 Mark | (2) |
| 3 | **Richter: Der Gotteskomplex**<br>Rowohlt; 22 Mark | (4) |
| 4 | **Haffner, Weyland: Preußen ohne Legende**<br>Stern-Buch; 65 Mark | (3) |
| 5 | **Daeniken: Prophet der Vergangenheit**<br>Econ; 25 Mark | (5) |
| 6 | **Messner: Alleingang**<br>BLV; 30 Mark | (7) |
| 7 | **Stern, Thielcke, Vester, Schreiber: Rettet die Vögel**<br>Herbig; 28 Mark | (6) |
| 8 | **Fromm: Haben oder Sein**<br>DVA; 24 Mark | (8) |
| 9 | **Von der Grün: Wie war das eigentlich?**<br>Luchterhand; 18,80 Mark | (9) |
| 10 | **Engelmann: Preußen**<br>C. Bertelsmann; 34 Mark | |

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom

## Taschenbuch-Bestseller

ERSTAUSGABEN

| | | |
|---|---|---|
| 1 | **Konsalik: Niemand lebt von seinen Träumen**<br>Heyne; 4,80 Mark | (1) |
| 2 | **Konsalik: Der Fluch der grünen Steine**<br>Goldmann; 5,80 Mark | (3) |
| 3 | **Papa, Charly hat gesagt ...**<br>(Band 3) Rowohlt; 3,80 Mark | (2) |
| 4 | **Schlöndorff: Die Blechtrommel**<br>Luchterhand; 9,80 Mark | (5) |
| 5 | **Böll: Mein Lesebuch**<br>Fischer; 6,80 Mark | (4) |
| 6 | **Kinder, Hilgemann: dtv-Atlas zur Weltgeschichte 1**<br>dtv; 9,80 Mark | |
| 7 | **Kinder, Hilgemann: dtv-Atlas zur Weltgeschichte 2**<br>dtv; 9,80 Mark | (7) |
| 8 | **Habeler: Der einsame Sieg**<br>Goldmann; 8,80 Mark | (8) |
| 9 | **Faber: Kräuterkosmetik**<br>Goldmann; 7,80 Mark | |
| 10 | **Kirst: Der unheimliche Freund**<br>Heyne; 5,80 Mark | (9) |

LIZENZAUSGABEN

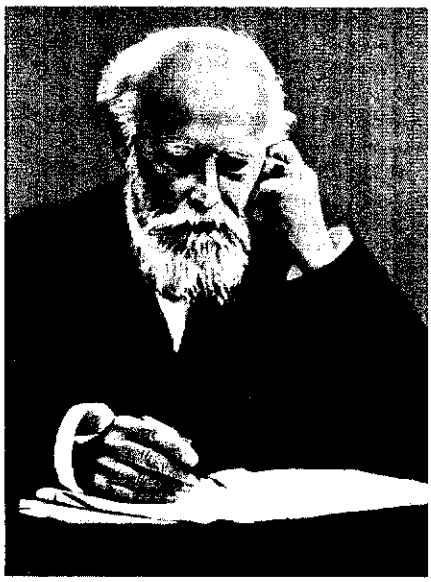
| | | |
|---|---|---|
| 1 | **Graß: Die Blechtrommel**<br>Luchterhand; 9,80 Mark | (4) |
| 2 | **Schwaiger: Wie kommt das Salz ins Meer**<br>Rowohlt; 4,80 Mark | (1) |
| 3 | **Fromm: Kunst des Liebens**<br>Ullstein; 3,80 Mark | (3) |
| 4 | **Fynn: Hallo Mister Gott, hier spricht Anna**<br>Fischer; 3,80 Mark | (5) |
| 5 | **Jong: Angst vorm Fliegen**<br>Fischer; 6,80 Mark | (6) |
| 6 | **Herriot: Der Doktor und das liebe Vieh**<br>Rowohlt; 5,80 Mark | (2) |
| 7 | **Danella: Der Mond im See**<br>Heyne; 6,80 Mark | (8) |
| 8 | **Lenz: Der Geist der Mirabelle**<br>dtv; 4,80 Mark | (7) |
| 9 | **Tolkien: Der kleine Hobbit**<br>dtv; 6,80 Mark | |
| 10 | **Paretti: Das Zauberschiff**<br>Knaur; 6,80 Mark | (9) |

Fachmagazin „Buchreport".

könne, hoben sie im mai 1976 die „vermehrte großschreibung" auf den schild.

Für den 2. oktober dieses jahres hat die gesellschaft, die sich durch presseinformationen („Kevin Keegan als vorbild") immer wieder ins gerede bringt und — wie aus dem letzten geschäftsbericht hervorgeht — durch natürlichen abgang vom aussterben bedroht ist, die großschreiber zur heerschau nach Wien aufgeboten.

Zuvor allerdings wollten sich die befürworter der klein- wie der großschreibung in Mannheim treffen. Für den 25. und 26. mai hatte das institut für deutsche sprache zu einer bestandsaufnahme geladen. Danach wolle man, so der rechtschreibspezialist des instituts, dr. Wolfgang Mentrup, an eine „konkretisierung" gehen, also aus den vorschlägen zur klein- und großschreibung regeln entwerfen.



**Orthographie-papst Duden**
Schon reform gefordert

Das führte zu einem überraschenden erfolg: Beide seiten verständigten sich über ein programm — und vor allem darauf, daß die reform unverzüglich weiter vorangetrieben werden solle.

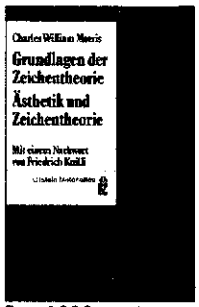
Auch der arbeitskreis rechtschreibregelung, seit mitte der siebziger jahre sanft entschlafen, soll auf wunsch der mannheimer tagung von kultusministern und bundesinnenminister neu belebt werden.

Damit sind keineswegs alle schwierigkeiten ausgeräumt. Während der vorsitzende eines neugegründeten „deutschen elternvereins" in einem „Welt"-interview vom 29. mai erklärte, vielen eltern fehle „die zivilcourage", vernebelte ein kultusbürokrat in Mannheim die landschaft mit dem frommen spruch, nicht die kultusministerien stünden der reform im wege, sondern die „selbstbewußten eltern".

Wer glaubt, daß eltern wünschten, ihre kinder sollten auch in zukunft die


# Ullstein Taschen bücher

Bisher unbekanntes Material zur politisch-ökonomischen Lage der letzten Jahre im Iran. DM 6.80




Das 1938 erschienene Werk ist noch immer die Basis aller semiotischen Arbeit, von der Linguistik bis zur Informationswissenschaft. DM 6.80

Ein großer Erzähler der schweizerischen Gegenwartsliteratur. DM 4.80

Grundlegende Erkenntnisse zum Thema Linguistik und Literaturwissenschaft-Sprache als System und Sprache im Text. DM 14.80

Der Bericht über eines der kühnsten Unternehmen des Zweiten Weltkrieges. DM 6.80

Weltberühmte Prozesse der letzten 400 Jahre gegen Persönlichkeiten des politischen und literarischen Lebens. DM 6.80

**Außerdem im Juni-Programm:**

**Georg Hermann**
Grenadier Wordelmann DM 6.80
**Adam Kennedy**
Das Domino-Komplott DM 4.80
**Sir Arthur Conan Doyle**
Sherlock Holmes DM 4.80

Verlangen Sie das ausführliche Gesamtverzeichnis in Ihrer Buchhandlung.

# Neu im Juni

Static clean

**Es gibt Schallplatten-mittel, die reinigen. Andere beheben die statische Aufladung. Wieder andere reduzieren die Reibung zwischen Rille und Nadel. Aber keins kann alles zusammen gleichzeitig und so perfekt wie das neue Static Clean.**

Im Rahmen einer neunjährigen Raumfahrtforschung entstand das wahrscheinlich effektivste Schallplattenpflegesystem: das neue Static Clean. Es kann mehr als jedes andere Schallplattenmittel.

**Schonend sauber – rillentief.**
Static Clean enthält Komponenten, die selbst kleinste Fremdpartikel bis tief aus der Rille entfernen, ohne das empfindliche Vinyl anzutasten. Unvermeidlicher Fallstaub haftet nicht mehr. Ihn beseitigt die Nadel beim Abspielen.

**Antistatisch für viele Abspielungen.**
Ein „Entlader" in Static Clean neutralisiert sofort und lange die statische Aufladung. Fazit: kein Knistern beim Abspielen und keine Staubmagnetwirkung.

**Mikrofeiner Trockengleitfilm.**
Static Clean verbessert die Gleitfähigkeit der Oberfläche; d. h. weniger Reibung und weniger Wärmeentwicklung zwischen Rille und Nadel. Also: keine Deformierung der Rille. Der musikalische Inhalt bleibt bewahrt.

**Konservieren Sie mit Static Clean.**
Das erhält die Klangfrische. Das verlängert die Lebensdauer Ihrer Schallplatten. Denn die sind zu wertvoll, um auf Static Clean zu verzichten. Sie bekommen Statlc Clean in guten Phono- und Schallplattenfachgeschäften und in den Fachabteilungen der Kaufhäuser.

**Statlc Clean. Die Sicherheit, für Ihre Schallplatten immer das Beste zu tun.**

Im Vertrieb der
**CBS Schallplatten GmbH,**
Bleichstraße 64–66 a,
6000 Frankfurt 1.

Herstellung:
ELECTROLUBE SYNTEC
London · Frankfurt

Blank Elektronika GmbH,
Friedrichstraße 45,
6000 Frankfurt 1.

40 rechtschreibregeln der tradition statt der vier für die gemäßigte kleinschreibung lernen — der ist wahrhaft selig zu nennen.

Noch zeigte das bonner innenministerium kein reform-interesse. Die kultusminister wiederum verwiesen lediglich auf ihren beschluß von 1973 über die „gemäßigte kleinschreibung". Beide seiten, so staatssekretär Fröhlich am 17. november 1978, wollten erst einmal eine bestandsaufnahme abwarten, die Österreichs regierung übernommen hat.

In Wien freilich beklagt man sich über Bonns mangelnde kooperationsbereitschaft. Auf eine anfrage, wie denn nun mit der rechtschreibreform zu verfahren sei, blieben die bundesdeutschen, so ministerialrat Sachers vom österreichischen unterrichtsministerium, bislang die antwort schuldig.

Allerdings wird derzeit nicht nur bei den bonner sozialliberalen die längst fällige rechtschreibreform vernachlässigt.

Dem baden-württembergischen CDU-kultusminister professor dr. Roman Herzog war sein grauen vor der kleinschreibung gar eine staatsaktion wert. Auf dem wiener westbahnhof zwang er als höchster dienstvorgesetzter den lehrer Werner Hiestand aus Tuttlingen, vorsitzender der „aktion kleinschreibung", brüsk zur heimreise. Trotz dienstreisegenehmigung konnte also lehrer Hiestand an der wiener rechtschreibkonferenz im letzten oktober nicht teilnehmen.

Doch während Bonn auf Wien und Wien auf Bonn wartet, läßt Ost-Berlin bei der reform nicht locker. Sprachwissenschaftler Nerius und sein kollege Feudel kündigten an, auch in zukunft werde die DDR in sachen rechtschreibreform politisch aktiv bleiben.

## MEDIZIN

# Saft ohne Kraft

**„Bewirkt Fitneß auch im Alter", versprechen zahlreiche Präparate für Senioren. Auf einem Apothekerkongreß in Meran wurden sie durchweg als wirkungslos entlarvt.**

Ana Aslan, rumänische Altersforscherin, hatte Schwierigkeiten mit dem Gedächtnis. Von einem Reporter des Medizin-Fachblattes „Selecta" befragt, konnte sie sich nicht an die Namen ihrer berühmten Patienten erinnern.

Dabei stellt sich die Zweiundachtzigjährige gern als lebender Beweis für die Wirksamkeit des von ihr entwickelten Präparates gegen das Altern hin: Frau Aslan nimmt seit 28 Jahren „Gero-H 3-Aslan".

„Die große Entdeckung" der Balkan-Professorin, so verspricht die Werbung, helfe gegen Beschwerden der zweiten Lebenshälfte, etwa gegen „nachlassendes Gedächtnis, rasche Ermüdbarkeit, Faltigwerden der Haut, Schlafstörungen".

Das Aslan-Medikament und seine zahlreichen Nachahmungen gehören zu den Spitzenreitern der im Fachjargon als Geriatrika bezeichneten Altersbremsen. Ihre Hersteller versprechen Fitneß durch den Wirkstoff Procain, ein altbekanntes Mittel zur lokalen Betäubung. Andere Geriatrika sollen mit Kräutern oder Wunderwurzeln, mit Vitaminen und Hormonen „regenerieren und revitalisieren".

Den Erfolgsbeweis hat jedoch bisher noch keines der rund 70 Geriatrika erbracht, die in der Roten Liste, dem

* *1976 in Bonn mit der damaligen Gesundheitsministerin Katharina Focke.*

**Altersforscherin Ana Aslan (l.)*:** Erinnerung geschwächt?